

COLLAGE 1

Im Herzen von Skopje, in der Straße "Pop Kočina" Nr. 14, lebte die angesehene Familie Bojaxhiu, die Familie von Mutter Teresa.

Nikola Bojaxhiu, ihr Vater, war ein angesehener Kaufmann und Unternehmer. Er war auch im sozio-politischen Leben von Skopje aktiv und beteiligte sich an den Aktivitäten der Stadtverwaltung, was ihm großes Ansehen bei seinen Mitbürgern einbrachte. Dass er eine angesehene Person war, beweist das Foto von Nikola mit einem türkischen Hut - einem "Fes", der im Osmanischen Reich nicht nur von Muslimen, sondern auch von prominenten Vertretern anderer Religionen getragen werden durfte. Seinem Sohn Lazar zufolge war Nikola ein strenger, aber rechtschaffener Vater, der von seinen Kindern erwartete, dass sie alle Menschen mit Respekt und Würde behandelten, unabhängig von ihrem Stand. Er half den Armen nicht, um aufzufallen, sondern weil er glaubte, dass alle Menschen es verdienen, gleichberechtigt zu sein und sich an Gottes Prinzipien zu orientieren. Als Nikola Bojaxhiu 1918/1919 nach der Rückkehr einer Geschäftsreise plötzlich starb, begann für die Familie Bojaxhiu eine schwierige Zeit.

Drana Bojaxhiu wurde in Novo Selo, in der Nähe von Gjakova (Kosovo), in einer wohlhabenden Goldschmiedefamilie mit dem Nachnamen Bernaj geboren. Im Alter von etwa 20 Jahren heiratete sie Nikola Bojaxhiu und bekam in dieser Ehe drei Kinder: Aga, Lazar und Gonxha. Lazar zufolge war Drana eine sehr aufopferungsvolle Mutter, die für ihre Kinder lebte und sich um ihre Familie kümmerte. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm sie auch die Rolle des Vaters und kümmerte sich allein um ihre Kinder. Drana galt als sehr religiöse Frau und sorgte sich trotz der schwierigen finanziellen Lage nach dem Tod ihres Mannes weiterhin um die Armen. Drana starb am 12. Juni 1972 in Tirana, Albanien.

Drana Bojaxhiu (Mutter)

Nikola Bojaxhiu (Vater)